

Ethik - Klasse 7 - schwer

Thema: Wiedergutmachung nach Cybermobbing | Arbeitszeit: ca. 45 Minuten | Kompetenzen: Prinzipien anwenden, Folgen abwägen und Einwände prüfen

Komplexer Fall

Ein Jugendlicher hat verletzend Beiträge geteilt. Er löscht sie, entschuldigt sich und möchte sofort wieder in den Chat aufgenommen werden. Die Betroffene hat Angst.

Aufgaben

1. Bestimme die betroffenen Werte, Rechte oder Pflichten.

2. Formuliere den zentralen Konflikt möglichst genau.

3. Vergleiche zwei Handlungsoptionen nach Folgen und Fairness.

4. Triff ein begründetes Urteil und nenne eine Schutzmaßnahme.

5. Formuliere den stärksten Einwand gegen dein Urteil und eine Antwort darauf.

Vollständige Lösungen

Ethik - Klasse 7 - Wiedergutmachung nach Cybermobbing

1. Wiedergutmachung, Schutz und zweite Chance.
2. Reintegration steht gegen Sicherheit und Vertrauen der Betroffenen.
3. Sofortige Rückkehr ermöglicht Neubeginn, kann die Betroffene aber erneut belasten.
4. Schrittweise Rückkehr nur mit Zustimmung, klaren Regeln, Begleitung und überprüfbarer Verhaltensänderung.
5. Einwand: Eine Entschuldigung muss reichen. Antwort: Vergebung kann freiwillig sein; Wiederzulassung braucht zusätzlich Schutz.

Kontrolle: Ein starkes Urteil nennt Prinzipien, Folgen, Grenzen, Schutzmaßnahmen und beantwortet einen ernsthaften Einwand.



Lösung online

QR-Code scannen:

<https://uebungsblaetter.sekundarschule-ausleben.de/loesungen/ethik/ethik-k7-053-schwer.html>